

## **Pray and Go – Dreifaltigkeitssonntag 2021/B**

### **Aus dem Evangelium nach Matthäus (Mt 28,16-20)**

In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte.

Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel.

Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

### **Impuls zum Evangelium (Markus Berghahn)**

Der heutige Sonntag der Dreifaltigkeit bildet den krönenden Abschluss des Osterfestkreises. Jesus hat die Jünger auf den Berg gerufen, um sich von ihnen zu verabschieden. Der „Berg“ war schon immer ein Ort der besonderen Gottesnähe.

Dreifaltigkeit lässt sich für mich nicht erklären. Gott Vater ist da und schützt uns, Jesus brachte uns die Botschaft und der Hl. Geist wirkt in uns; und das jeden Tag. Dieses Mysterium lässt sich für mich nur als persönliche Beziehung „von Herz zu Herz“ annehmen und wie der Glaube an sich, am besten in einem ständig gelebten inneren Dialog erfahren.

Trotz der Anwesenheit des Auferstandenen zweifeln einige Jünger; was von Anfang an zum Glauben dazugehört. Der Zweifel und das Ringen um die Wahrheit sind elementar für eine lebendige Gottesbeziehung.

Jesus betont seine Allmacht im Himmel wie auf Erden. Er erteilt eine klare Weisung. Geht - lehrt - tauft! Geht zu allen Völkern / Menschen, unabhängig von Stand, Ansehen und Herkunft. Lehrt sie alles zu befolgen, was befohlen, und bringt ihnen die Frohe Botschaft. Tauft sie auf den Namen der Dreifaltigkeit, bringt sie in Berührung mit der Liebe und Fürsorge Gottes. Er traut uns diese Aufgabe, die wertvollste Investition in die Zukunft, zu. Der Tauftag erinnert uns immer wieder daran, selbst wenn wir uns mal wieder nicht sicher sind und zweifeln.

Gott gibt uns nicht nur die Weisung und sein Vertrauen, sondern gibt uns auch die Zusage „ich bin mit Euch alle Tage, bis zum Ende der Welt“. Seine Gegenwart endet hier also nicht nach 30 Jahren. Wir können absolut darauf vertrauen, dass er auch in Zukunft in und durch uns wirkt.

Lasse ich meinen Sendungsauftrag manchmal unbearbeitet liegen?  
Was kann ich aktiv tun, meinen Auftrag zu erfüllen?  
Versuchen Sie es doch einmal oder zweimal oder ....